

II—1548 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 808/J
1976 -11- 26

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOREN

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Einladung des Herrn Wolf Biermann nach Österreich

Pressemeldungen ist zu entnehmen, daß Sie an den kommunistischen Sänger Wolf Biermann ein Telegramm gerichtet und ihn eingeladen haben, mit Ihnen "Möglichkeiten für seine Arbeit in Österreich" zu besprechen.

Österreich hat eine große Tradition als Asylland. Niemand wird an unseren Grenzen abgewiesen. Die Einladung von Personen, die bereits in einem anderen Land Asyl gefunden haben und unser Gesellschaftssystem öffentlich ablehnen, geht über das Asylrecht weit hinaus.

In Österreich herrscht selbstverständlich Meinungsfreiheit. Es hat aber mit dem verfassungsmäßig gesicherten Recht auf Meinungsfreiheit nichts mehr zu tun, wenn ein Mitglied der Bundesregierung Personen, die unser Gesellschaftssystem öffentlich ablehnen, zur Arbeit in Österreich einlädt.

Diese Verhaltensweise des Herrn Unterrichtsministers, die er offenkundig in amtlicher Eigenschaft gesetzt hat, veranlaßt die gefertigten Abgeordneten zu folgender

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Gründen halten Sie die Tätigkeit eines Propagandisten des Kommunismus für so begrüßenswert,

- 2 -

daß Sie ihn persönlich einladen, in Österreich tätig zu sein ?

- 2) Auf welcher rechtlichen Grundlage fühlen Sie sich ermächtigt, mit Herrn Biermann "Möglichkeiten für seine Arbeit in Österreich" zu besprechen ?